

Weschnitz-Blitz

Veranstaltungskalender und Kulturmagazin für die Region
Nr. 5 August 2008



Fürth: Harley!

Rimbach: Chawwerusch

Mörlenbach: Allerweltslädchen

Birkenau: 6-Mühlen-Tal

Harley-Davidson Club
Erlenbach

kostenlos und unabhängig

Floristmeisterbetrieb



drian

Pflanzen-Centrum
69488 Birkenau Hauptstraße 31
Telefon 06201 - 32089
Fax 33770

...die schönsten Blumen im Weschnitztal!

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



**Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

Yoga-Studio
Susanne Burkardt

Schwangerschaftsyoga
neue Kurse nach Absprache

Fortlaufende Kurse in Hatha Yoga
Ayurveda-Entschlackung und Eutonie

St. Wendelinusstraße 4a 69509 Mörlenbach
Telefon 06209 / 79299
Email: susanneburkardt@gmx.de



Kompetenz aus Erfahrung

Freier Architekt
Martin Bitzer
Kirchgasse 21 69509 Mörlenbach Tel. 06209 725 544
www.mbit-planung.de

Guten Tag, liebe Leser,

und willkommen zurück aus den Ferien.



Für alle Motorrad-Freunde gibt es diesmal eine Fotoreportage und einen Hinweis auf das Motorrad-Museum in Hammelbach auf Seite 6.

Für alle, die mehr über die Weschnitz-Blitz-Macher wissen wollen, stellen wir uns auf Seite 23 kurz vor.

Immer noch freuen wir uns über Rückmeldungen und Tips, die uns helfen, ungewöhnliche Kulturaspekte im Tal zu finden, am besten per Email oder Telefon; und natürlich herzlichen Dank für die Anregungen und Rückmeldungen, die uns bereits erreicht haben.

Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen...

IMPRESSUM:

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
für das Weschnitztal

Herausgeber: Biber Studio, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion und Layout: Klaus Weber
Druck: flyeralarm GmbH, Greußenheim

Telefon: 06209 - 713786, Fax: 06209 - 713787
Email: info@weschnitz-blitz.de, Internet: www.weschnitz-blitz.de

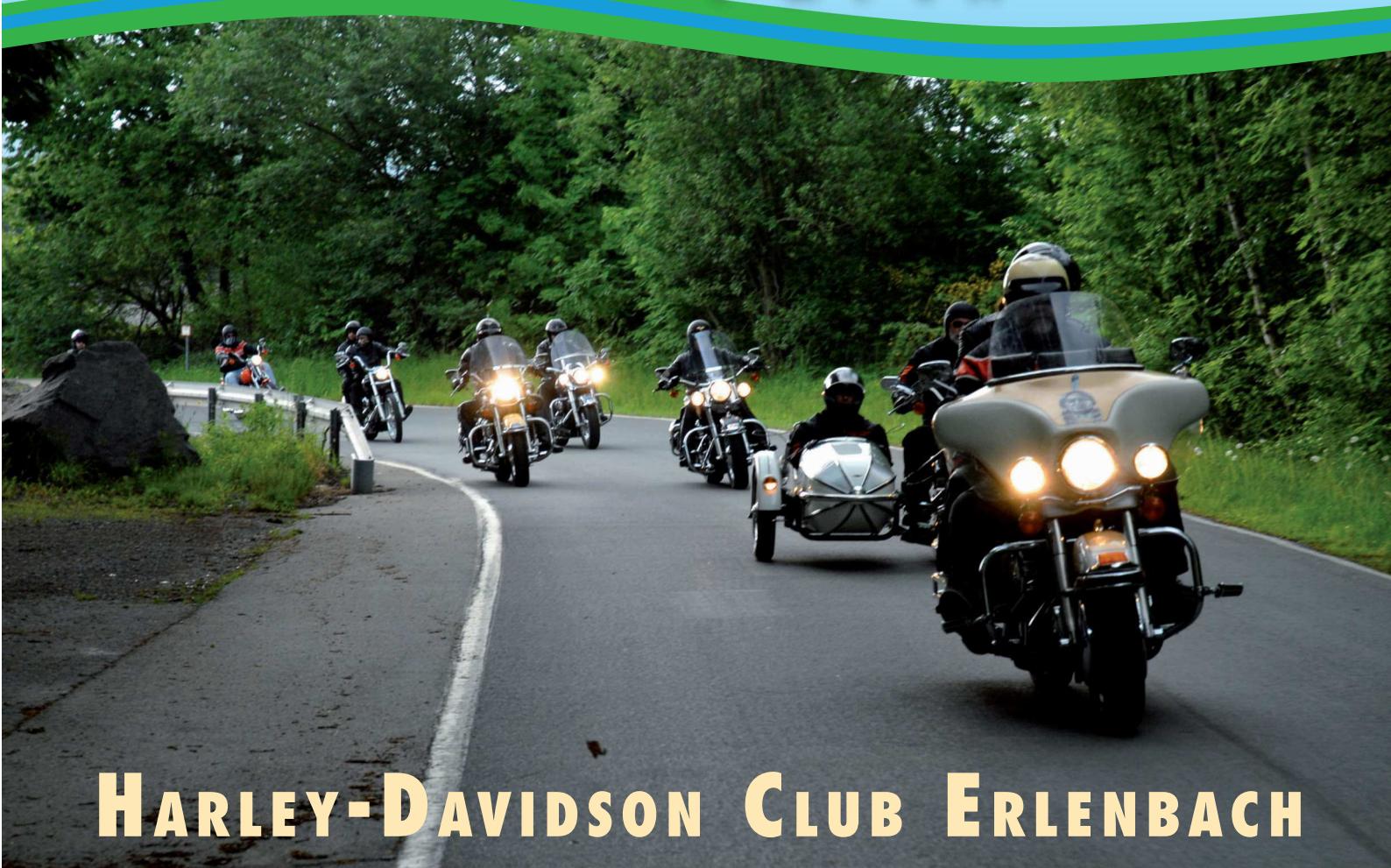


Inhalt

- Fürth - Harley-Davidson Club Erlenbach - Seite 4
Magazin - Seite 6
- Weschnitztäler Künstler - Gerdie Eschenbächer - Seite 7
- Rimbach - Cool-Tour: Chawwerusch - Seite 8
Magazin - Seite 10
- Rimbach - Cool-Tour: Interview mit Bürgermeister Pfeifer - Seite 11
- Mörlenbach - Ein Schulbus für Vasantham - Freundeskreis Eine Welt - Seite 12
- Mörlenbach - Der kleinste Laden Mörlenbachs – 10 Jahre Allerweltslädchen - Seite 13
- Birkenau - 6-Mühlen-Tal - Seite 14
- Termine - Seiten 16 - 19
Magazin - Seite 20 - 21
- Kräuterkolumne - Seite 21
- Beratungsstellen, Büchereien und Mediotheken - Seite 22
- In eigener Sache - Seite 23



www.bylizza.com



HARLEY-DAVIDSON CLUB ERLENBACH

Es gab da ein paar Harley-Fahrer, die hatten im Jahr 1993 im Gasthaus zum Schorsch in Erlenbach die Idee, einen Harley-Stammtisch zu gründen.

Gesagt, getan: Der Stammtisch war gegründet und seit dieser Zeit trifft man sich jetzt schon 15 Jahre immer am letzten Freitag im Monat. Ab 19:00 Uhr sitzt man dann im Gasthaus zum Schorsch und redet über Motorräder und auch jeglichen anderen Sinn und Unsinn.

Wer aber nun glaubt, daß das schon alles ist, der irrt gewaltig, denn die Stammtischbrüder und -schwestern machen noch einiges mehr als Benzin-Reden. Sie engagieren sich in der Gemeinde, z. B.

wurde der Bau der Sporthalle in Erlenbach finanziell unterstützt, und sie beteiligen sich am Erlenbacher Adventsmarkt zu Gunsten des Erlenbacher Kindergartens. Immer wieder werden Kinder für einen Ritt auf den Harleys mitgenommen, z. B. beim Rimbacher Pfingstmarkt und auch die Kinder aus der Tschernobyl-Region, die einmal im Jahr an die Bergstraße kommen. Die Dorfrundfahrt durch Erlenbach ist für diese Kinder immer wieder ein besonderes Highlight.



Eigene Ausfahrten gibt es immer am Sonntag, man trifft sich um 10:00 Uhr am Gasthaus zum Schorsch und dann ist meistens der Weg das Ziel. Auch Mehrtages-Fahrten und der Besuch von besonderen Events werden gemeinsam unternommen.

Einen Harley-Traum erfüllten sich einige Stammtischler, als sie in den Jahren 1997 und 1999 auf Initiative von Klaus Trautmann ihre Maschinen in die USA mitnahmen und dort die legendäre Route 66 bereisten. Eine schöne Anekdote wird von der '97er Tour berichtet, die wieder einmal beweist, daß der Odenwald der Nabel der Welt ist: Ein Teilnehmer, den wir hier nicht namentlich nennen wollen (nur soviel sei gesagt: ein BMW-Fahrer) verlor während der Fahrt seine Kappe. Dieser Verlust traf in so tief, daß er kurzerhand umkehrte und seine Kappe wieder einsammelte, allerdings mit dem Ergebnis, daß er den Anschluß an die Gruppe verlor und mutterseelenallein ohne weitere Englischkenntnisse einen Rastplatz auf dem Highway ansteuerte. Dort halfen ihm ein paar Trucker zusammen mit der Polizei, einen gewissen Oberst Turner aus St. Louis ausfindig zu machen, von dem er wußte, daß die Gruppe ihn an diesem Tag besuchen wollte. Und nun kam der Odenwald in Spiel: Oberst Turner knüpfte telefonisch die Fäden über Hammelbach und Erlenbach zurück nach Amerika, sodaß die Gruppe wieder glücklich vereint weiterfahren konnte.

Beim Stammtisch ist übrigens jeder Motorradfahrer willkommen, egal, ob er eine 125er fährt oder den großen Pott, egal welche Marke er fährt oder welchen Beruf er ausübt. Bei uns gibt es alle Berufszweige: Arbeiter, Bankdirektor, Rentner oder Bauunternehmer, jeder kann sich uns anschließen. Naja, fast jeder: Was wir nicht wollen, sind Raser, Großkotze, Streithähne, Spinner und ähnliche Konsorten, Ihr wisst schon, was wir meinen.



Und um eines möchten wir an dieser Stelle alle Verkehrsteilnehmer bitten: nehmt Rücksicht aufeinander, damit alle immer wieder gesund und ohne Unfall nach Hause kommen.

Kontakt:

Harley Davidson Club
Steinbruchstraße 3
64658 Fürth-Erlenbach
Telefon: 06253/87299
Email: KSzych@t-online.de

Fotos: Biber Studio mit Hilfe von Sven Krasemann

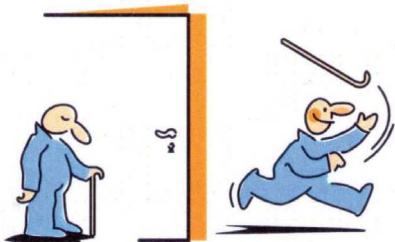




Foto: Böhner Studio

Horex Imperator: Detail vom Prototyp im Museum

Praxis für Krankengymnastik und Massage



Peter Haack

Weinbergstraße 36 69488 Birkenau / Nieder-Liebersbach
Telefon 0 62 01/3 14 48

100 Jahre
 **Landgasthof Pension**
Zur Mühle
Hauptstraße 129 • 69509 Mörlenbach/Weißer • Tel.: 06209/1634

Hoffest am 2.+3. August 08

2. August 08 : Musik und Tanz Open Air / mit der Gruppe Greyhound
ab 19:30 Uhr / Eintritt 4 €

3. August 08: ab 11 Uhr kleiner Markt im Hof / Lauda Sion / Hüpfburg
Marionettentheater 15 Uhr / Essen und Trinken

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.muehle-weisser.de Täglich ab 16:00 Uhr, sonntags ab 12:00 Uhr, Mittwoch Ruhetag

MOTORRADMUSEUM IN HAMMELBACH

Da das Motorrad schon Thema in diesem Heft ist, können wir es uns nicht verkneifen, über eine Besonderheit in Hammelbach zu berichten: Das Motorradmuseum!

Es wird betrieben von der Firma Zweirad Röth, die in dieser Ausstellung die eigene Firmengeschichte (seit 1873) verbunden mit der allgemeinen Geschichte des Motorrads präsentiert.

Bis in das Ende des 19. Jahrhunderts zurück reichen die Exponate, wie die Korrespondenz, die von den Motorradgeschäften mit der Firma Adam Opel zeugt. Von Horex aus den 50er Jahren, Moto Guzzi und Suzuki aus den 60er und 70ern bis zu der chinesischen Marke Zongshen, alle wurden von Röth importiert und sind nun im Museum vertreten. Weitere Marken sind Triumph, NSU, Ducati, es gibt Rennmaschinen, Gespanne, Trophäen aus dem aktiven Motorradfahrerleben von Firmeninhaber Fritz Röth und andere Kleinodien aus der Motorradwelt zu sehen.

Das Museum befindet sich auf dem Firmengelände in der Schulstraße 6 in Hammelbach. Die Schulstraße biegt, von Weschnitz kommend in der Ortsmitte rechts ab.

Öffnungszeiten sind die üblichen Geschäftszeiten

Kontakt Fa. Röth Tel. 06253 / 94120

KLEINANZEIGEN

Viscantia Yoga Odenwald

Anja Helferich, Fürth-Krumbach, Telefon 06253-21884

Kurszeiten: Dienstag 20:00 - 21:30 Uhr; Donnerstag 9:30 - 11:00 Uhr
(Yoga für den Rücken) und 19:30 - 21:00 Uhr

Kostenlose Probestunde jederzeit möglich.

Das Regionalportal für die Bergstrasse: www.Region-Bergstrasse.de

NEU: schneller Flash Chat für die Region
News, Polizeinachrichten, Veranstaltungskalender

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen:

Online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen
oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion
senden: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Babysitter gesucht...??? Staatlich anerkannte Erzieherin (22 Jahre)
sucht Nebentätigkeit als Babysitter. Gerne betreue ich ihr/e Kind/
er dienstags und mittwochs (nachmittags ab 13:30 Uhr). Andere
Termine nach Vereinbarung möglich. Telefon: 06253/21884

Vermietungen

Hammelbach, zentrale, ruhige Lage, helle 3 ½ ZKB, EG, Terrasse,
Stellplatz, 70 qm, € 320,00 zuzüglich NK und Kaution. Neue Niedrigenergieheizung! Tel: (06253)-94 94 12 oder (0171)-61 01 478

Hammelbach, zentrale, ruhige Lage, schöne 2 ZKB, EG, Balkon,
Stellplatz, 80 qm, € 280,00 zuzüglich NK und Kaution. Neue Niedrigenergieheizung! Tel: (06253)-94 94 12 oder (0171)-61 01 478

WESCHNITZTÄLER KÜNSTLER: GERDIE E SCHENBÄCHER

Die Rimbacher Künstlerin Gerdie Eschenbächer hat ihr Atelier am Kastanienplatz in Mörlenbach, durch dessen Schaufenster man einen Eindruck von ihren Bildern bekommen kann.

Im vergangenen Spätherbst hat die Rimbacher Künstlerin Gerdie Eschenbächer in Mörlenbach ihr neues Atelier eröffnet. „Über die positive Resonanz und besonders auch über Anrufe zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins in meinem Kunstraum am Kastanienplatz freute ich mich besonders“, sagt die Künstlerin.

Gerdie Eschenbächer, 1942 geboren, hat bereits von 1979 – 1981 eine Ausbildung zur Dozentin im kreativen Bereich absolviert, dann in Kursen unterrichtet und sich in verschiedenen Workshops weitergebildet. Seit 1995, nachdem sie ihr Studium an der Kunstakademie in Mannheim mit dem Diplom beendet hat, ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. „Es war für mich die richtige Entscheidung, diesen Weg zu gehen, nachdem unsere beiden Söhne zum Studium aus dem Haus waren; andererseits erinnere ich mich noch gerne an meine kommunalpolitischen Aktivitäten als Gemeindevertreterin in Rimbach. Doch alles hat seine Zeit“.

In ihrem künstlerischen Schaffen setzt sich Gerdie Eschenbächer mit dem Menschen im postmodernen Zeitalter auseinander. Mehr und mehr rücken dabei die vielfältigen Einflüsse der globalisierten Welt in



den Mittelpunkt ihres Schaffens. Sie bezieht sich auf den Ethnologen Marc Auge', der die Forderung erhob, „wir müssen neu lernen, den Raum zu denken“, und lässt dieses Denken besonders in ihren neuen Arbeiten einfließen: „Immer wieder eine große Herausforderung

und äußerst spannend ist es für mich, nach einem vorausgehenden geistigen Prozess ein Bild zum Entstehen und schließlich zum Ende zu bringen“.

In ihren neueren Bildern arbeitet Gerdie Eschenbächer immer mehr mit Gips; da dieses Material schnell härtet, sind manche Überraschungen von Natur her gegeben. Die Strukturen, die sich daraus ergeben, faszinieren sie immer wieder aufs Neue.

Nach Ausstellungen auch im überregionalen Bereich (u.a. in Seligenstadt, Bamberg und Bonn) sind die Arbeiten von Gerdie Eschenbächer im Rahmen der diesjährigen COOL-tur vom 7. – 22. August in den Räumen der Sparkasse Starkenburg in Rimbach zu sehen.

Die Vernissage findet dort am Donnerstag, 7. August 2008 um 19:30 Uhr statt. In die Werke von Gerdie Eschenbächer wird die Kunsthistorikerin Maria Lucia Weigel M.A. aus Heidelberg einführen.



„DRUM ZIEHN WIR LOS...“
FÜNFUNDZWANZIG JAHRE
CHAWWERUSCH THEATER

An Pfingsten 1983 taucht im Odenwald erstmals eine Theatertruppe namens Chawwerusch auf.

Mit bildhaften, musikalischen, mimischen und erzählerischen Theaterformen werden Geschichten aus dem Leben der Hölzerlips-Räuberbande erzählt. Die Darbietungen sind Arbeitsergebnisse von Seminarprojekten der Spiel- und Theater Werkstatt Frankfurt unter der Leitung der Theatermacher Walter Menzlaw und Nobs Sommer. Fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer stammen aus pädagogischen Berufen und kommen aus dem gesamten süddeutschen Raum.

Neun Mitwirkende aus diesen Projekten - unter ihnen Felix S. Felix, Ben Hergl und Monika Kleebauer - schließen sich zum Jahreswechsel 1983/84 als „Chawwerusch“ (rotwelsch: Bande) zusammen, um ein Freilicht-Theaterstück nach dem Vorbild früherer Wandertheatergruppen zu entwickeln. Unter der Leitung von Walter Menzlaw – auch heute noch der „Hausregisseur“ bei Chawwerusch - erarbeitet das Ensemble mit Hilfe unterschiedlicher Improvisationstechniken das Stück „Vom wilden Odenwald und armen Leuten“.

Im August 1984 zieht eine anachronistische bunte Karawane mit ihren Theaterkarren über Land. Mit dabei sind auch zwei Pferde, die vom Elektroingenieur Klaus Barth betreut werden, der heute technischer Leiter des Chawwerusch Theaters ist. Zur Theaterraufführung gehört in dieser Phase das Unterwegssein ebenso dazu wie die eigentliche Darbietung. Die Begegnung, das Gespräch mit den Zuschauern ist Teil des Ganzen. Die Sommertournee der wandernden Theaterbande Chawwerusch wird so zu einer Gesamtinszenierung. Bei der Premiere in einem kleinen Dorf schauen gerade mal 20 Leute zu, zwölf Aufführungen später sind es über 500.



Vierundzwanzig Jahre danach gehört die Freilicht-Sommertournee noch immer zum festen Bestandteil des Chawwerusch-Spielplanes. Allerdings ist man längst nicht mehr zu Fuß, sondern mit dem LKW und einem motorisierten Tross unterwegs durch Rheinland-Pfalz, Südhessen und Nordbaden. Durchschnittlich 300 Personen unterschiedlichen Alters und aus allen gesellschaftlichen Schichten besuchen Chawwerusch-Freilichtaufführungen.

Angespornt von diesem Erfolg des Sommers '84 werden neue Theaterpläne geschmiedet. Als Probendomizil wird bereits im Dezember 1984 der ehemalige Dorftanzsaal über dem Bayrischen Hof im pfälzischen Herxheim angemietet. Dort produziert das Ensemble seine Stücke. Und so führt bereits die zweite Sommertournee vom Odenwald in die Pfalz. In den ersten fünf Jahren bildet sich mit Felix S. Felix, Ben Hergl, Monika Kleebauer und Walter Menzlaw der „Kern“ heraus, der bereit ist den Weg der Professionalisierung zu gehen.

Außer den Sommerproduktionen werden nun auch (von 1985 bis 1994) Kindertheaterstücke entwickelt. Außerdem arbeiten alle Chawweruschler als Theaterpädagogen in unterschiedlichen Projekten.

Grundlage fast aller dieser Projekte – aber auch der eigenen Chawwerusch Theaterarbeit – ist die intensive Recherche, die Annäherung mittels der Improvisation, die Entwicklung eines Textbuches und die anspruchsvolle komisch/tragische Umsetzung für die Bühne. Dabei spielen der regionale Bezug und der kreative Umgang mit den vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des Dialektes eine wichtige Rolle.

Schon gesehen? Nicht? Dann aber: Nix wie hin!



Michels Indoor Biergarten

Getränkevertrieb Michael Knapp GmbH

Carl-Benz-Straße 6 69509 Mörlenbach Telefon: 06209/5874 www.michelsbiergarten.de



Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag
ab 18:00 Uhr



Die Sommerstücke handeln von der Erzähltradition der Spielente, erzählen Kartoffel- und Kriegsgeschichten, aber auch von aktuellen Skandalen. Nicht opulente Bühnenbilder, aufwändige Kostüme und Requisiten oder spektakuläre Effekte machen das Chawwerusch Theater aus, sondern die Schauspielerinnen und Schauspieler und damit die Menschen, die im Mittelpunkt des Bühnengeschehens stehen. Musik, fast immer live von den Schauspielerinnen und Schauspielern gespielt und gesungen und meist von Ben Hergl eigens für das jeweilige Stück komponiert, ist neben Bewegung und Sprache ein zentrales Ausdrucksmittel in Chawwerusch-Inszenierungen.

Zum zehnten Geburtstag realisiert Chawwerusch 1993 seinen lang gehegten Traum von einer eigenen Spielstätte. Der TheaterSaal über dem Bayrischen Hof wird nun zu einem beliebten Veranstaltungsort für Zuschauer von Weißenburg bis Ludwigshafen, von Karlsruhe bis Kaiserslautern.

Trotz der eigenen Spielstätte, mit inzwischen über 100 Aufführungen für jeweils ca. 130 - 150 Zuschauern pro Jahr, ist Chawwerusch nur mit einem Bein sesshaft geworden. Mit dem anderen Bein hüpfst das freie Theater von Gastspiel zu Gastspiel. Etwa 60 – 70 Aufführungen pro Jahr finden außerhalb des eigenen Theaters statt. Veranstalter sind Gemeinden und Kulturinitiativen. Bereits zum achtenmal ist Chawwerusch Guest bei der Cool-tur in Rimbach.

Bei Chawwerusch gibt es keinen Intendanten. Die Spielpläne werden vom Chawwerusch-Kern gemeinsam diskutiert und beschlossen. Team-Arbeit spielt eine wichtige Rolle. Zur Chawwerusch-Philosophie gehört es bis heute, das kreative Potential der gesamten Gruppe zu nutzen.

Seit Jahren engagiert sich Chawwerusch in der Nachwuchsförderung. In Herxheim und Kandel wurden verschiedene Theaterstücke mit Schultheatergruppen produziert. Amateur-Theater werden in Kinder- und Jugendtheatertagen zusammengeführt und betreut. Auch für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter gibt es regelmäßige Angebote.

In vierundzwanzig Jahren hat sich das Chawwerusch Theater weiterentwickelt, die Akteure sind älter, aber auch reifer geworden. Junge Gäste bringen neue Impulse. Geblieben ist ein Theater, das mit seinen Geschichten die Menschen erreichen will, indem ihre Geschichten und Geschichte auf die Bühne gebracht werden. Der direkte Kontakt zum Publikum, ob während oder nach der Vorstellung ist immer noch ein wesentlicher Faktor. Chawwerusch will erzählen und unterhalten: komisch, tragisch, herzlich!

Die Bilder auf dieser Seite hat uns Chawwerusch freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Sie stammen aus ihrem neuen Stück „hambach2“, mehr dazu auf der folgenden Seite. Aufgeführt wird es am Montag den 11. August um 20:00 Uhr in Rimbach auf dem Cool-tur-Parkplatz.

HEIRATEN AM 08.08.08 IN MÖRLENBACH: ERÖFFNUNG DES LÄNDLICHEN HOCHZEITSGARTENS

Der 08.08.08 ist ein sehr beliebtes Hochzeitsdatum, auch beim Standesamt Mörlenbach werden sechs Paare zu diesem besonderen Datum im historischen alten Rathaus den Bund der Ehe schließen. Die besondere Atmosphäre des Mörlenbacher Trauzimmers im alten Rathaus, umgeben vom historischen Ortskern macht dieses Standesamt für Hochzeitspaare attraktiv.



Foto: Blaue Studio

Das besondere Hochzeitsdatum am 08.08.08 nimmt Herr Bürgermeister Knopf zum Anlass und übergibt den direkt neben dem alten Rathaus neu angelegten, ländlichen Hochzeitgarten seiner Bestimmung.

Der Brauch, wonach Brautpaare am Tag ihrer Hochzeit einen Baum oder Strauch pflanzen geht auf das 17. Jahrhundert zurück und lebt in vielen Städten und Gemeinden wieder auf. Diese "grünen Trauzeugen" symbolisieren den Beginn der Ehe, die wachsen und gedeihen möge. Wer pflanzt setzt auf die Zukunft – wie auch jedes Hochzeitspaar.

Direkt im Anschluss an die standesamtliche Eheschließung kann jedes Paar in diesem kleinen Garten als erste gemeinsame Tat im Kreis der Familie und Gäste eine Gruppe von Pflanzen (Sommerstauden) setzen, der ein kleines Schild mit den Vornamen des Paares beigesteckt wird.

Im Stil des alten Rathauses ist die Anlage als kleiner Garten in ländlich-romantischer Art vorgesehen mit kompakten Rosen, Lavendel, Sonnenhut und weiteren Schmuckstauden. Diese Anlage ergänzt die schöne Atmosphäre des alten Rathauses und des Rathausplatzes als besonderen Rahmen für standesamtliche Hochzeiten in Mörlenbach.



HAMBACH2

- ROTE SOCKEN FÜR METTERNICH

Pfingsten 1832. Es ist späte Nacht, der Vorabend zum Hambacher Fest. Draußen hört man Böllerschüsse, Freiheitslieder werden gegrölt. Der Schein der Fackeln fällt in das Wohnzimmer von Familie Abresch in Neustadt. Louise stickt fieberhaft an der Fahne, schwarz-rot-gold. Neben ihr ungeduldig ihr Mann Philipp. Die Fahne muss morgen fertig werden. Philipp sieht sich als begeisterter Anführer des großen Zuges auf das Hambacher Schloß. Louise hat da eher den morgigen Weinumsatz im Blick. Als es dämmert ist die Fahne fertig und Philipp schlafet. Keine der Figuren ahnt in dieser Nacht, in welchen Wirbel der Ereignisse sie hineingezogen werden. 175 Jahre später wird das Hambacher Fest als die Initialzündung für die Demokratiebewegung des 19. Jahrhunderts in Deutschland angesehen. Doch was war Hambach? Ein rauschartiger Zustand? Eine Protestveranstaltung, auf der die Pfälzer Winzer ihren Wein verkauften? Ein Woodstock des 19. Jahrhunderts, das erst in seiner Rezeptionsgeschichte zu dem gemacht wurde, als das es uns heute erscheint? Chawwerusch will sich in seinem neuen Stück hambach2 zum 175-jährigen Jubiläum diesen Fragen annähern. Je näher man kommt desto spannender wird es werden. Wir dürfen gespannt sein, wie es dem Winzer Abresch gelingen wird, seine Hambachfahne durch die Zeiten zu retten, um sie 2007 wieder mit Stolz hinauf zu tragen, AUFS SCHLOSS!

Buch: Ro Tritschler, Ben Hergl

Es spielen: Ben Hergl, Felix S. Felix, Thomas Kölsch, Michael J. Müller, C. Romeis, D. Baudy, P. Seibel, Matthias Kreiter

Chor: Landauer Liederleute unter der Leitung von M. Kreiter

Regie: Franz Xaver Ott Musik: Susanne Hinkelbein

Aufführung: Montag, 11. August, 20:00 Uhr

Rimbach auf dem Cool-tur-Parkplatz



www.galeria-d.de



KUNST-Galerie

Mörlenbacher
KARTEN SERVICE

Mörlenbach an der B 38 Tel. 06209- 225

AUDIO-
VIDEO-
CAMCORDER-
Reparatur
SERVICE



Video-Studio
Transfer-Service

www.guschelbauer.de

COOL-TUR: INTERVIEW MIT BÜRGERMEISTER PFEIFER

Auch bei Regen spricht nichts dagegen: Der Weschnitz-Blitz sprach mit dem Schirmherrn der Rimbacher Veranstaltung.

Weschnitz-Blitz: Guten Tag, Herr Bürgermeister Pfeifer, die Rimbacher „Cool-tur“ läuft dieses Jahr zum dreizehnten Male und ist damit endgültig als Highlight in der Kulturlandschaft des Weschnitztales etabliert. Wir vom Weschnitz-Blitz wüßten gerne von Ihnen: Wie kam es seinerzeit zu der Idee, in Rimbach ein kulturelles Sommerfestival zu veranstalten?

Bürgermeister Pfeifer: Cool-tur in Rimbach ist aus der Erkenntnis heraus entstanden, dass für kulturelle Aktivitäten und ein qualitativ hochwertiges Kulturprogramm ein großer Bedarf in Rimbach besteht. Kultur ist ein Standortvorteil für die Kommune und fördert die heimische Wirtschaft. Außerdem deckt die Cool-tur die Lust auf Kultur von vielen Menschen ab.

Mein Vorschlag, dass die Cool-tur eine dauerhafte Einrichtung sein soll, traf im Vorstand des Wirtschafts- und Verkehrsvereins Rimbach auf offene Ohren.

Weschnitz-Blitz: Welche Menschen stehen hinter der „Cool-tur“ und haben mit ihren Ideen und ihrem Einsatz die Veranstaltung über die Jahre geprägt?

Bürgermeister Pfeifer: Es ist der Vorstand des Wirtschafts- und Verkehrsvereines Rimbach. Jeder hat seine feste Aufgabe.

Weschnitz-Blitz: Das Programm der „Cool-tur“ fällt durch erstaunliche Vielfalt und hohe Qualität auf. Nach welchen Kriterien wird denn das Programm ausgewählt und gestaltet?

Bürgermeister Pfeifer: Der Vorstand, insbesondere der Vorsitzende des Vereins ist für die Gestaltung des Cool-tur-Programms verantwortlich. Es ist unser Ziel außergewöhnliche Veranstaltungen, die es in dieser Form sonst nicht gibt, den Bürgerinnen und Bürgern von Rimbach und dem Weschnitztal zu präsentieren.

Gerade die Mischung aus Kabarett, Theater, Musik und Kleinkunst ist die Ursache des Erfolgs der Cool-tur. Ebenso der persönliche Kontakt, das gute Verhältnis und die Betreuung der Künstler zeichnen die Cool-tur aus.

Weschnitz-Blitz: Es erscheint kaum vorstellbar, daß bei der hohen Qualität und den menschlichen Eintrittspreisen die Veranstaltungen kostendeckend durchzuführen sind. Wie gelingt es Ihnen trotzdem, jedes Jahr aufs Neue das Niveau zu halten?

Bürgermeister Pfeifer: Kultur auf hohem Niveau ist nur möglich, wenn man genügend Sponsoren überzeugen kann, dass die Kultur



Foto: Biber Studio

im ländlichen Bereich zu fördern ist. Wir haben viele Sponsoren gefunden, die vom Programmangebot begeistert sind. Gerade die Qualität und die Vielfalt des Programmes sind Anlass zum Sponsoring. Ohne Förderung durch Sponsoren ist Kultur weder in großen noch in kleinen Städten möglich. Insofern sind wir unseren Sponsoren, die uns seit vielen Jahren die Treue halten, sehr verbunden.

Weschnitz-Blitz: Wir erinnern uns an einen sehr schönen „Cool-tur“-Abend, der nur mit Regenschirm zu bewältigen war, aber dieses Problem wurde mit der Anschaffung des großen Schirmes gelöst. Gab es für Sie in den zurückliegenden zwölf Jahren eine Veranstaltung, die Ihnen aus irgendeinem Grund besonders in Erinnerung geblieben ist?

Bürgermeister Pfeifer: Die Veranstaltung mit den „German Tenors“ zu der Gäste aus ganz Deutschland angereist sind, ist mir besonders in Erinnerung. Bedingt durch die den ganzen Tag anhaltenden Niederschläge stand die Durchführung der Veranstaltung in Frage. Da die Tenors befürchteten durch das nasskalte Wetter stimmliche Probleme zu bekommen, wollten sie zunächst nicht auftreten. Das Versprechen von meiner Seite, dass die Veranstaltung bei schönem und trockenem Wetter stattfinden wird, rettete die Veranstaltung. Tatsächlich erschien eine Viertelstunde vor Beginn die Sonne am Himmel und es wurde eine begeisternde Veranstaltung.

Weschnitz-Blitz: Herr Bürgermeister Pfeifer, der Weschnitz-Blitz dankt Ihnen für das Gespräch und wünscht Ihnen und allen Besuchern der diesjährigen „Cool-tur“ viel Spaß bei den Veranstaltungen.

EIN SCHULBUS FÜR VASANTHAM - DER FREUNDESKREIS EINE WELT

Indien ist voller Gegensätze. Armut und Reichtum, Tradition und Moderne, Emanzipation und Diskriminierung sind die Extreme, zwischen denen sich das südasiatische Land bewegt. In der IT-Branche etwa steht Indien mit an der Weltpitze und entsendet Spezialisten ins Ausland.

Vor allem aber ist Indien ein Land, in dem etwa ein Drittel der Menschen an oder unterhalb der Armutsgrenze lebt und rund 48 Prozent aller Kinder über 5 Jahren weder lesen noch schreiben können. Rund 70-80 Millionen Kinderarbeiter gehen nicht zur Schule, weil sie für den Lebensunterhalt der Familie mit aufkommen müssen. Ausbeuterische Kinderarbeit ist in Indien trotz gesetzlichem Verbot überall präsent. Die Unternehmer umgehen mit der Kinderarbeit die Einhaltung von Mindestlöhnen und sozialen Standards. So steht für viele Kinder gerade aus der Unterkaste statt Unterricht Fabrikarbeit auf dem Stundenplan. Indien hat die höchste Kinderarbeitsquote der Welt. Häufig arbeiten diese Kinder bereits im Grundschulalter bis zu 16 Stunden am Tag, ohne Ruhezeiten und angemessene Entlohnung. Unter den gesundheitlichen und seelischen Schäden, die die Kinder bei ihrer Schwerarbeit davонtragen, leiden sie oft ein Leben lang.

Kinderarbeit gibt es auch in Arni, einer Stadt in Tamil Nadu, ein Mittelpunkt der örtlichen Seidenindustrie. Der indische Sozialarbeiter Sathiaseelan, Projektleiter des mit Hilfe des Freundeskreises „Eine Welt e.V.“ gegründeten Reha - Kinderzentrums Vasantham, stieß bei seiner Arbeit auf zahlreiche Waisen- und Straßenkinder, die in der Seidenindustrie arbeiten müssen. Um ihnen eine Heimat und Betreuung zu geben, wurde für sie in der Nähe von Arni ein Haus gebaut. Rund 50 Kinder können dort übernachten, verpflegt werden, erhalten ärztliche Versorgung sowie eine Schulausbildung und damit eine neue Lebensperspektive. Der Freundeskreis „Eine Welt e.V.“ mit Sitz in Mörlenbach und mit Mitgliedern aus mehreren Gemeinden des Weschnitztales ist der einzige Träger des Kinderzentrums. Mit der finanziellen Hilfe der Menschen aus dem Weschnitztal konnte es aufgebaut werden und auch der Unterhalt wird auf diesem Wege aufgebracht.

Da das Gebäude aber außerhalb der Stadt Arni liegt und die ehemaligen Kinderarbeiter auf verschiedene Schulen gehen, die zum Teil weit im Umkreis verstreut liegen, stellt der tägliche Schulweg ein großes Hindernis dar. Die Busse sind oft überfüllt und verkehren unregelmäßig und unzuverlässig. So kommt es nicht selten vor, dass einige der Kinder gar nicht zur Schule gehen können und versuchen müssen, sich den Unterrichtsstoff im Kinderzentrum aus ihren Büchern selbst beizubringen. Um diesen Schülern den regelmäßigen Schulbesuch zu ermöglichen ist es dringend notwendig, dass das Kinderzentrum ein Fahrzeug erhält, mit dem die Schulen im weiteren Umkreis angefahren werden können.



Unter dem Motto „EIN SCHULBUS FÜR VASANTHAM“ veranstaltet der Freundeskreis Eine Welt am Samstag, den 16. 8. einen Infotag in Mörlenbach. Es werden fair gehandelte Waren sowie Kuchen, Gebäck, Kaffee und Tee angeboten. Auf einem kleinen Flohmarkt kann man indische Kleinartikel gegen Spende erwerben. Und natürlich kann man sich über das bestehende Kinderheim Vasantham und über das Schulbusprojekt informieren. Von 10 – 15 Uhr am Kastanienplatz in der Ortsmitte.

Spendenkonto:

Volksbank Weschnitztal BLZ 50961592 Kto. 6405185

Der Verein

Der FREUNDESKREIS EINE WELT ist ein eingetragener Verein und wurde am 25.5.92 in Mörlenbach / Odenwald gegründet.

Ziel der Vereinsarbeit ist die Bekämpfung der Armut zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und zur Erlangung eines menschenwürdigen Daseins für die Bevölkerung in den sogenannten Entwicklungsländern. Der Verein arbeitet mit sozialen, öffentlichen, privaten, kirchlichen und wissenschaftlichen Organisationen zusammen, die den genannten Zielen förderlich sind.

Durch persönliche Kontakte hat sich eine intensive Zusammenarbeit mit den indischen Projektpartnern entwickelt. Schwerpunkte der Selbsthilfearbeit sind die Zielgruppen KASTENLOSE (Dalits), FRAUEN und KINDER, die alle in ihrer Heimat INDIEN ein besonders schweres Schicksal tragen. Alle Unterstützung ist unabhängig von der Religionszugehörigkeit und richtet sich nach der Bedürftigkeit.

Der Verein hat 48 Mitglieder und 25 Paten, die sich mit ihrer Patenschaft direkt im Projekt Vasantham – Kinderarbeiter in der Seidenindustrie – engagieren. Der Verein wird ehrenamtlich geführt. Die gespendeten Gelder fließen ohne jeden Verwaltungsaufwand direkt den Projekten zu. Vorort arbeiten die uns persönlich bekannten indischen Projektleiter als Priester oder Sozialarbeiter. Die Projektarbeit wird sorgfältig dokumentiert und an den Verein zurückberichtet, sodass die Projektentwicklung und der Verbleib der Spenden nachvollzogen und beurteilt werden kann.

BESUCHEN SIE UNS IM

Auf der Tromm 13, 64689 Grasellenbach

Tel.+Fax 06207-3323

577 m ü.NN

WWW.HOF-THEATER-TROMM.DE
Theater
auf hohem Niveau

DER KLEINSTE LADEN MÖRLENBACHS – 10 JAHRE ALLERWELTSLÄDCHEN

Seit der Gründung des Freundeskreises EINE WELT wurden in Mörlenbach fair gehandelte Waren verkauft, zuerst privat, dann nach den Gottesdiensten, dann auch bei Hans und Lucia Wagner im Blumen-Center.

Als 1998 das Ehepaar Wagner das Geschäft weitergab, wollten sie den Verkauf ehrenamtlich weiterführen. Sie trennten vom Blumenladen 3,5 qm ab und so konnte mit separatem Eingang das Allerweltslädchen eröffnet werden. Seitdem wird es vornehmlich von Lucia Wagner geführt, die dies mit Freude tut. Dass die Kleinbauerngenossenschaften in der 3. Welt für ihre Produkte einen deutlich über dem Weltmarkt liegenden fairen Preis bekommen, der ihr Überleben erst ermöglicht, ist ein kleiner Beitrag zu einer gerechteren Welt.

Es gibt Kaffee, Honig, Tee, Schokolade und andere Süßigkeiten, Rohrzucker, Trockenfrüchte und vieles mehr. Am liebsten verkauft Lucia Wagner den Valdivia-Honig! Ihr Neffe Martin, hat als Missionar bei den Mapuche-Indianern in Chile diesen die Bienenzucht beigebracht; nun kann sie deren Produkte selbst verkaufen. Alle fair gehandelten Waren werden über die GEPA (www.gepa.de) bezogen und haben das Transfair-Siegel und meistens auch Bio-Qualität. Der Preis liegt natürlich etwas höher als bei konventioneller Ware, aber außer dem guten Gewissen hat man auch eine gute Qualität.



Foto: Bitter Studio

Der Name Allerweltslädchen wurde deshalb gewählt, weil außer fair gehandelten Waren auch Eier aus Freilandhaltung und Dosenwurst vom Langklingerhof verkauft werden, sowie Umweltbriefumschläge.

Lucia Wagner wird durch Hans F. Wagner und Frau Ingrid Erb unterstützt. Das Allerweltslädchen ist mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt geworden: Die Stammkundschaft trifft sich zum Gespräch, Ältere nutzen die Möglichkeit zum Ausruhen nach der Besorgungsroute.

Darüber hinaus werden viele kleine Dienste angeboten: Beratung in Hospiz-Angelegenheiten, zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Annahmestelle für Leuchtstofflampen und Batterien zur fachgerechten Entsorgung. Auch gebrauchte Brillen für die Weitergabe nach Afrika, sowie alte D-Mark und Auslandsgeld für die Projekte des Freundeskreises EINE WELT kann man hier abgeben.

Öffnungszeiten Mo. Mi. Sa. von 10-12 h und Fr. 16-18 h
www.allerweltslaedchen.de



**Bio
MARKT**

**Hiltruds
Vollkornstube**

Kriemhildenstraße 6 · 64658 Fürth
 Tel 06253/4796 · Fax 06253/23 99 606
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 8:30 - 12:30 Uhr
 und 14:30 - 18:30 Uhr
 Fr: 8:30 - 18:30 Uhr
 Sa: 8:30 - 14:00 Uhr



Fotos: Biber Studio

DAS 6-MÜHLEN-TAL

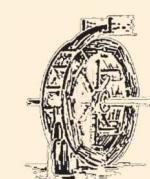
Das Sechs-Mühlen-Tal an der Weschnitz zwischen Birkenau und Weinheim lädt ein zu einem Spaziergang durch die Vergangenheit.

Auf einer Strecke von 2 km mit 27 m Flussgefälle liegen sechs Mühlenanwesen im Abstand von ca. 200 m. Auf Birkenauer Gebiet liegt die Carlebach-Mühle, erbaut vor 1461. Mitten durch das Anwesen der Kinscherf'schen Mühle von 1841 verläuft die hessisch-badische

Grenze. Es folgen auf Weinheimer Gebiet die Obere Fuchs'sche Mühle (1563), die Untere Fuchs'sche Mühle (1836), die Obere Hildebrand'sche Mühle (vor 1547) und die vermutlich älteste, die Untere Hildebrand'sche Mühle. Dazwischen liegt das alte Brechwerk der Porphyrrwerke, das heute als Industriedenkmal gilt.

Die denkmalgeschützten Mühlengebäude sind vorwiegend mit rotem Sandstein erbaut und sind größtenteils noch heute in ihrem ursprünglichen Aussehen erhalten. Unter ihnen verlaufen die alten Kanäle mit Gewölbedecken zum Wasserbau. Auch die dazugehörigen Stauwehre, Mühlkanäle und Brücken stammen aus den vergangenen Jahrhunderten. Jede dieser Mühlen hat eine eigene erzählenswerte Geschichte. Sie begleiteten bis zum 19. Jahrhundert die Entwicklung Weinheims zur Industriestadt. Heute erzeugen die vier Mühlen auf Weinheimer Gemarkung Strom für ca. 300 Haushalte.

Bis 1893 stellte der „Untere Heckenpfad“, der die sechs Mühlen am Fuß des Wachenbergs verband, als romantischer Waldweg die kürzeste Verbindung zwischen Birkenau und Weinheim dar. Begehbar ist heute nur noch der hessische Teil des Wegs, der



HOTEL RESTAURANT
Fuchs'sche Mühle

BIRKENAUER TALSTRASSE 10 69469 WEINHEIM
TELEFON 06201-10020 WWW.FUCHSSCHE-MUEHLE.DE

Birkenau

in einen Geo-Park-Rundweg integriert ist. Der hessische Wegabschnitt ist nicht beschildert, ist aber leicht zu verfolgen, wenn man, beginnend Am Schönherrnberg in Birkenau sich entlang des linken Weschnitzufers Richtung Weinheim immer rechts hält (siehe Karte unten). Der begehbarer Weg endet an der Brücke des Porphyrrwerks. Unterwegs bieten sich ungewohnte, schöne Ausblicke auf die Weschnitz. Der badische Abschnitt des Waldwegs wurde 1894 zu einem Gleisanschluß für die Hildebrand'schen Mühlen und das Porphyrrwerk umgebaut und damit für Fußgänger unbegehbar gemacht. Das Mühlental ist heute ein besonders geschütztes Biotop, in dem seltene Tierarten leben.

Der Initiative von Herrn Walter Fuchs ist es zu verdanken, daß es in Weinheim heute Bestrebungen gibt, mit Zustimmung der Grundstücksbesitzer den alten Heckenpfad wieder zu einem von Birkenau nach Weinheim durchgehenden Wanderweg zu machen. Bei einer Begehung der noch nicht freigegebenen Strecke war der Weschnitz-Blitz angetan von der besonderen Schönheit dieses mit 900 m recht kurzen Teilstückes: durch den üppigen Baumbestand blitzt der Flusslauf der Weschnitz und der Klang des fließenden Wassers lässt den Verkehrslärm vergessen. Imposante Felswände säumen den Weg auf seinen letzten Metern. Wenn es zur Öffnung dieses Teilstückes kommt, wären Spaziergänger und Radfahrer sicherlich begeistert von der Alternative zu der durch den Autoverkehr stark belasteten Talstraße. Der Aufwand einer Reaktivierung dürfte eher gering sein, da die Wegstrecke zwar stark bewachsen, aber eben und als alte Bahntrasse auch gut gegründet erscheint.



Aktivist für die Öffnung des alten Heckenpfades: Herr Walter Fuchs



Musik

Wald-Michelbach: Jazz im Odenwald

1. - 3. August

Benefit-Festival
zugunsten des Jugendtreffs Wald-Michelbach

Freitag, 1. August

Anke Helfrich-Trio Weinheim
19:00 Uhr Sonnen-Café Kreidacher Höhe

Samstag, 2. August

16:00 Uhr Gumbo Crabs Ludwigshafen
18:00 Uhr Crocodile Jazzband Bad Dürkheim
20:00 Uhr Big Band 70 Mannheim
22:00 Uhr Blue Note Jazz Company
Bürgerhaus Siedelsbrunn

Sonntag, 3. August

11:00 Uhr Original Blütenweg Jazzer
13:00 Uhr RhineStream Jazzband Mannheim, mit Silvia Brown und Jochen Brauer
Bürgerhaus Siedelsbrunn

Eintritt und Vorverkauf:

Freitag/Samstag je: € 14,00

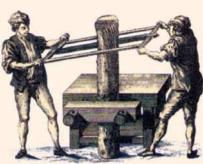
Sonntag: € 12,00

Kombi Samstag und Sonntag: € 19,00

Tourist-Information im Rathaus Wald-Michelbach
In der Gass 17, 69483 Wald-Michelbach
Telefon 06207/947-111, Fax-170
info@ueberwald.eu, www.ueberwald.eu
sowie alle VVK-Stellen von DiesbachMedien

Restaurierungswerkstatt

Meisterbetrieb Bierbaum



Wehrstraße 46
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 5194

Samstag

2. August

Die Rebellentaler

Beim Feuerwehrfest in Hammelbach
20:00 Uhr

100 Jahre „Zur Mühle“ Weiher

2. & 3. August

Hoffest

Samstag, 2. August, 19:30 Uhr
LIVE Open Air mit der Gruppe Greyhound
Eintritt € 4

Sonntag, 3. August ab 11:00 Uhr

Lauda Sion, kleiner Markt, Marionettentheater, Hüpfburg und viel, viel mehr...

Gasthaus „Zur Mühle“

Hauptstraße 129, 69509 Mörlenbach/Weiher
Telefon: 06209/1634

Samstag

9. August

„Lach & Krach“ - Festival

Monday Freak Show, Rock
La Signora, Frauenpower-Comedy
Booty Jam, Old School Funk
Konrad Stöckel, Kuriositätenkünstler
Blasser Bertram & Band, Odenwälder Coverrock
Eintritt VVK: € 13,- Abendkasse: € 15,-
20:00 Uhr Einlass: 18:00 Uhr
Burg Lindenfels

Samstag

23. August

Jim Kahr & Ulf Lenske Duo, unplugged

„Pickin‘ & Grinnin“ Tour

Zusammen mit dem Mannheimer Gitarristen Ulf Lenske zieht der US - Amerikaner die „Route 66“ hinunter und schert sich wenig um Gattungsgrenzen. Zwischen Klassiker etablierter Blues-Größen wie Jimmy Rogers und eigene Stücke platziert er Finger-Picking im Nashville-Stil, macht einen Abstecher an die Westküste, besingt den Süden und streut auch Folkiges ein.

Kartenreservierung unter Tel 06201-32690

20.00 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr

Cafe Mitsch, Nächstenbacher Str. 2a, Nieder-Liebersbach

Termin e



Donnerstag

7. August

Vernissage Gerdie Eschenbächer

siehe Seite 7

19:30 Uhr Sparkasse Rimbach

Freitag

8. August

Murat Topal: "Getürkte Fälle – ein Cop packt aus!"

Murat Topal ist Deutsch-Türke und Polizist, sowohl auf der Bühne, als auch im richtigen Leben. Er erzählt äußerst witzig von seiner erlebnisreichen und manchmal kuriosen Arbeit als Polizist in den sozialen Brennpunkten in Berlin.

Eine Reality-Comedy-Show

Vvk: 10,00 €, Abendkasse 12,00 €

20:30 Uhr Cool-tur-Parkplatz hinter dem Rathaus Rimbach

Samstag

9. August

soulfinger

sweet soul music aus den 60ern präsentiert von dem 4-stimmigen Bläsersatz, der 5-köpfigen Rhythmusgruppe der Band, ergänzt durch drei Backgroundvocals, fünf Leadvocals und zusätzliche Special Guests.

Vvk: 10,00 €, Abendkasse: 12,00 €

20:30 Uhr auf dem Cool-tur-Parkplatz

Cool-tur

Vorverkaufsstellen:

Sparkasse Starkenburg, Rimbach

Volksbank Weschnitztal Rimbach

Geschäftsstelle WVV Rathaus, Zimmer 213, Tel. 06253/80950

oder 80951 (hier auch Kartenvorbestellung)

Dauerkarten nur bei der Geschäftsstelle des WVV: 40,00 €

www.remso.de
Veranstaltungskalender mit Umkreissuche

K.-H. Osmer Birkenau Tel.: 0 6201 84 33 72
Software-Entwicklung von Individualprogrammen

Sonntag
10. August

Flower Power Men:

Golden Memories – Best of Oldies live

Adax Dörsam: Gitarre und Gesang

Rainer Schindler: Gesang und Gitarre

Vvk. und Tageskasse: 6,00 €

10:30 Uhr auf dem Cool-tur-Parkplatz

Sonntag
10. August

Fools Garden: Sänger Peter Freudenthaler und Gitarrist Volker Hinkel als „Duo unplugged“ und Clemens Bittlinger mit Band:
„Habseligkeiten“

Band: Keyboard David Plüss, Saxophon Matthias Dörsam,
Gitarren Adax Dörsam, Schlagzeug Oliver Zimbaro

Vvk: 10,00 €, Abendkasse 12,00 €

18:30 Uhr auf dem Cool-tur-Parkplatz

Montag

11. August

Chawwerusch: hambach 2

siehe Seite 10

Vvk: 12,00 € in den Filialen der Sparkasse, Abendkasse: 15,00 €

20:00 Uhr auf dem Cool-tur-Parkplatz

Amadeusprojekt im Kindergarten

*Jugend
Musik
Schule*

Das **Amadeusprojekt** fördert die Entwicklung von Kindern im Alter von 2 bis 4 Jahren durch Erfahrungen im Hören, Singen, Sprechen, Tanzen und instrumentalen Spielen.

Der Unterricht in einer kleinen Gruppe dauert 45 Minuten.

Mehr Informationen und Anmeldungen bei der Jugendmusikschule Weschnitztal/Überwald, Telefon: 06253 85912, www.jugend-musikschule.de

Termine

Vortrag

Sonntag, 10. August

Heiße Zeiten

- wie der Klimawandel gestoppt werden kann
Wolfgang Pomrehn ist Geophysiker und Journalist und trägt auf Einladung des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreis Bergstraße die wichtigsten Fakten über die angebrochenen „heißen Zeiten“ des Klimawandels zusammen. Er wird die physikalischen Grundlagen der Klimaprobleme verständlich darlegen, Bedrohungsszenarien unter die Lupe nehmen und echte Alternativen aber auch Sackgassen diskutieren. Er gehört weder zu den Weltuntergangspropheten, noch zu denen, die relativieren wollen.

18:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Unterwegs

Sonntag, 24. August

Naturpfad Mörlenbach

Geführte Wanderung zum Thema „Hochsommerliche Natur in Wald und Gewässer“ mit anschließendem Picknick am Waldsee.

Der Rundgang durch den Wald und um den See dauert ca. 1,5 Stunden. Pflanzen und Tierwelt werden fachlich erläutert von Enno Schubert und Berend Koch.

Treffpunkt 16:00 Uhr Bürgerhaus Mörlenbach, dann Fahrt (verteilt auf vorhandene PKWs) zum Waldsee. Für das anschließende Picknick auf der grünen Wiese (bei Regen in der Hütte am See) bitte Verpflegung mitbringen.

Kerwe

Bonsweiher

**Freitag, 8. August
bis Montag, 11. August**

Ober-Mumbach

**Freitag, 15. August
bis Montag, 18. August**

Löhrbach

**Freitag, 22. August
bis Sonntag, 24. August**

Mörlenbach

**Freitag, 29. August
bis Montag, 1. September**



Gemeinde Grasellenbach

Vermietung:

„Kurmainzische Stube“
im Gemeinschaftshaus Aicher Cent

Die Gemeinde Grasellenbach verpachtet zum 1.7. 2008 die Gaststätte „Kurmainzische Stube“ mit Kegelbahn im Haus Aicher Cent. Der Sitzungssaal als auch der große Saal sind der Gaststätte zugeordnet. Bewirtschaftung im Außenbereich ist möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Gemeinde Grasellenbach
Schulstr. 1, 64689 Grasellenbach
Telefon: 06253-9494-24 oder 9494-12
e-mail: liegenschaften@gemeinde-grasellenbach.de

Feiern Sie mit uns am 8. 8. 2008: 30 Jahre

Elektro KOHL

Kirchgasse 4
69509 Mörlenbach
06209 8204

Erleben Sie bei uns
das neue Dampfgaren
in den Einbaugeräten
und Herden von
Miele



Termine

Gemeindefeste

Sonntag, 10. August

Kirchplatzfest der katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu Weiher

Beginn mit einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr

Sonntag, 24. August

Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde Rimbach rund um die Kirche und im Gemeindehaus

Beginn mit einem Familiengottesdienst um 10:00 Uhr
bis ca. 18:00 Uhr

Sonntag, 31. August

Kartoffelfest
der Katholischen Kirchengemeinde Birkenau

ab 11:00 im Pfarrhof der Katholischen Kirche Birkenau

Eine Welt

Samstag, 16. August

Infoveranstaltung mit Flohmarkt
des „Freundeskreis Eine Welt“

siehe Artikel Seite 12

10:00 – 15:00 Uhr, Kastanienplatz (Ortsmitte) in Mörlenbach

Theater & Kino

Trommer Sommer:

Donnerstag 31. Juli

bis Sonntag 3. August

Theater auf höchstem Niveau

siehe auch Magazin Seite 20

Hof-Theater-Tromm, Tel. 06207 / 3323

www.hof-theater-tromm.de

Kommunales Kino

Wald-Michelbach

Samstag, 9. August

15:00 Uhr - Lotte im Dorf der Erfinder

80 Minuten, Kinderfilm/Zeichentrick - Estland/Lettland 2006
Heiterer Zeichentrickfilm um Lotte, das lebhafte Hundemädchen und ihre Freunde

19:30 Uhr – Osama

83 Minuten, Afghanistan, Irland, Japan 2003

OSAMA ist der erste lange Spielfilm, der nach dem Ende der Taliban-Herrschaft in Afghanistan gedreht wurde. Die Darsteller sind Laien, die Hauptfigur ist ein junges Mädchen, das sich als Junge verkleidet unter dem Namen OSAMA durch eine von Männern dominierte Welt schlägt.

www.osama-derfilm.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 €, ermäßigt: 2,00 €

Wald-Michelbach, Ludwigstraße 162 (Jugendtreff)

Ist Ihnen der Weg zu uns nach Reisen zu weit?



TFD
TEXTILFLOCK & SIEBDRUCK
MAYER
SPORTBEKLEIDUNG

Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de

Odenwaldstr. 16 · 69488 Birkenau-Reisen
Tel. 06209 - 35 26 · Fax 06209 - 46 56 · tfd.em.@t-online.de

TROMMER SOMMER: FLUGSAURIER, DRACHEN UND ANDERE FANTASTISCHE FLUG-KREATUREN

Auf dem diesjährigen Trommer Sommer dürfen kleine und große Besucher ihrer Kreativität wieder freien Lauf lassen. Das Theater PassParTu verwandelt die große Wiese in eine riesige Freiluft-Puppenbau-Werkstatt. Das Theater PassParTu ist ein Tourneetheater und in Weinheim ansässig. Die Theaternacher Heidi Callewaert-Zotz und Thomas Zotz allerdings wohnen seit 2004 in Mörlenbach. Auf der Tromm sind sie längst keine Unbekannten mehr, denn mit ihren Puppen- und Figurentheaterstücken treten sie immer wieder im Hof-Theater-Tromm auf. Seit der Gründung 1992 wurde das Theater PassParTu zu über 20 Festivals im In- und Ausland eingeladen. Heidi Callewaert-Zotz und Thomas Zotz haben bislang 30 Stücke für Erwachsene und Kinder inszeniert, vier davon in Australien. Dieses Mal aber stehen sie nicht auf der Trommer-Sommer-Bühne, sondern in der Werkstatt, um gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern Flugsaurier, Drachen und andere Fantasiewesen zu bauen. Aus Plastikfolie und Plane, Schläuchen und Röhren entstehen beeindruckende Flugwesen mit einer Span-

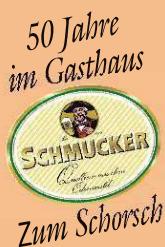
weite von bis zu 2 Metern. Der Fantasie der kleinen und großen Künstler sind absolut keine Grenzen gesetzt. Und auch die allerkleinsten Trommer-Sommer-Besucher können in der Open-Air-Kinderwerkstatt nach Herzenslust alles was fliegt und flattert aus Papier und Pappe basteln und anmalen. Wer Zeit und Lust hat, kommt vorbei und macht einfach mit! Die bunte Schar an gigantischen, neuzeitlichen Urwesen, Schmetterlingen, Bienen, Vögeln und Flugkreaturen jeder Art werden dann das Trommer Sommer Gelände schmücken.

Freitag, 1. August und Sonntag, 3. August von 14:00 – 17:00 Uhr
Hof-TheaterTromm 06207 / 3323 www.hof-theater-tromm.de

AFRIKANISCHE LIEDER

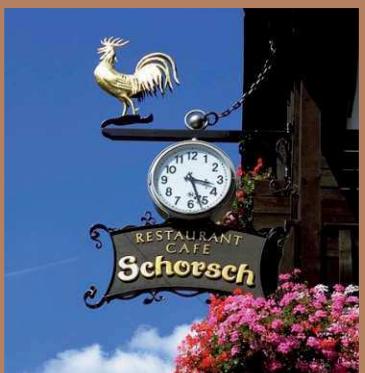
Neues Angebot für Erwachsene an der Musikschule: Einfach Freude haben an den schönen Stimmungen die in diesen Liedern stecken. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Notenlesen ist nicht erforderlich, nur Spaß am Singen ist erwünscht!

Die Proben finden statt am Mittwoch um 19:00 Uhr in der Musikschule Rimbach, Staatsstr. 2. Nähere Infos gibt es im Büro der Musikschule (06253-85912) oder bei Michael Boettger (06151-9697516) Email: info@michael-boettger.de



Zum Schorsch

Restaurant - Café - Pension - Biergarten
im Nibelungenland



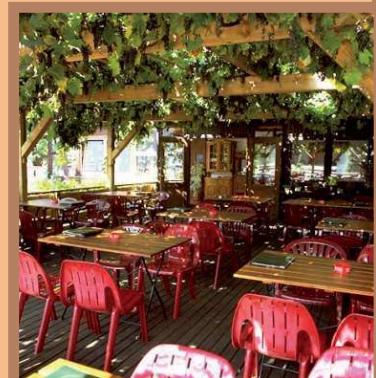
Feiern in u(h)riger Atmosphäre

64658 Erlenbach bei Fürth

Fon: 0 62 53/93 23 63

www.zum-schorsch.de

Wir haben täglich ab 11.00 Uhr geöffnet
außer Dienstag da ist Silja & Tom Tag!

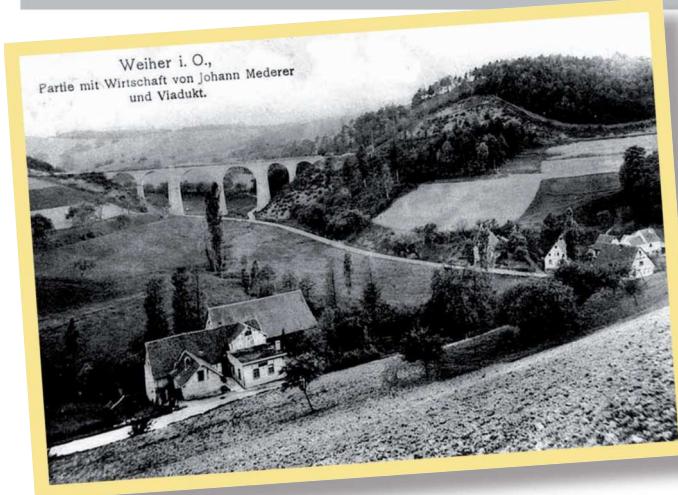


Durchgehend
warme Küche



www.kulturpur.de

100 JAHRE MÜHLE IN WEIHER



Im Jahre 1908 erwarb Johann Mederer mit seiner Frau Elisabeth das 1834 erbaute Anwesen und betrieb dort eine Mahlmühle, Gastwirtschaft und Landwirtschaft. Die am Mörlenbach gelegene Mühle wurde wiederholt modernisiert und war bis 1960 in Betrieb. 1936 übernahmen der Müllermeister Georg Mederer und seine Frau Anna die Mühle. Sie war die größte Einnahmequelle von Georg Mederer, doch infolge der Industrialisierung war die Rentabilität nicht mehr gewährleistet. Die Eheleute Mederer bauten Fremdenzimmer aus und erweiterten die Gaststätte.

Durch den traditionellen Rosenmontags-Hutzelball wurde das Gasthaus „Zur Mühle“ Legende: Weiherer, die am Rosenmontag nicht die Mühle besuchten, hatten die Fastnacht verpasst. 1965 übernahmen Ernst Mederer und seine Frau Anita den Gastwirtschaftsbetrieb. 1975 wurde die anliegende Scheune umgebaut, damit wurde das Gasthaus „Zur Mühle“ größer, gemütlicher, uriger und bekam einen neuen Namen: „Äppelwoi-Ranch“. Ernst und Anita Mederer blieben der Tradition treu und spezialisierten sich auf hausgemachte Odenwälder Produkte, wie das hausgebackene Sauerteigbrot, der selbstgemachte Kochkäse und „Handkäs mit Musik“.

Auch die jetzigen Besitzer Frank und Janina Mederer setzen die Tradition fort. Saisonale und regionale Küche erwarten die Gäste.

Sie erweiterten die Zahl der Fremdenzimmer auf jetzt 11 Zimmer sowie eine Ferienwohnung. Mit dem großzügigem Raumangebot ist die „Mühle“ ein idealer Platz für Familienfeste und sonstige Veranstaltungen. Kinder sind gern gesehene Gäste, die für sie eingerichtete Spiecke ist gut besucht.

Tradition hat auch schon die alljährliche Silvesterfeier mit anschließendem Neujahrstrunk.

Mit einem Hoffest am 2. und 3. August 2008 feiert die Mühle ihr 100-jähriges Jubiläum (siehe Terminkalender und Inserat).

DORISAS KOLUMNE: SOMMER, WONNE, SONNENSCHEIN...

Ein Wiesenstrauß, von Kinderhand gepflückt, ist's, was jeden Menschen Herz beglückt.

Sehr pünktlich, hat dieses Jahr das Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) geblüht. Zu Johanni, am 24. Juni, waren die Blüten in voller Pracht. Genau richtig, um sie für den Teevorrat oder eine Ölansetzung zu sammeln. Das wertvollste Öl wird aus den Knospen gewonnen, das sogenannte Rotöl. Blüten und Blätter eingelegt in Öl ergeben ein rotbraunes Öl, welches gute Dienste leistet bei vielerlei Beschwerden, z.B. bei Verspannungen, Muskelschmerzen, Sonnenbrand. Ja, sie lesen richtig: während der Genuss von frischem Kraut oder Tee zu Sonnenbrand führen kann, lindert das Öl die Auswirkungen des Sonnenbrandes.

Jetzt blüht auch die Schafgarbe (*Achillea millefolia*). Sie ist für Tee in jeder Jahreszeit gut zu nutzen. Bekannt ist die Schafgarbe als blutstillendes Mittel. Doch in der Hausteemischung getrunken beugt sie auch Erkältungen vor. Wussten Sie, daß in manchen Gegenden zur Schafgarbe auch „Venusbraue“ gesagt wird, wegen der Form der Blättchen und als ein Hinweis auf die Schafgarbe, als Frauenheilkraut.

Und dann ist da noch die echte Kamille (*Matricaria chamomilla*) zu erwähnen, diese ist an Ackerrändern zu finden, am intensiven Geruch und am Hohlraum im Blütenboden zu bestimmen. 10 frische Blüten mit 1 Liter kochendem Wasser übergossen und 10 Min. gezogen, erge-

ben einen aromatischen, leichten, hellen Tee, der nicht mehr erinnert an Bauchweh oder sonstige Wehwehchen, wegen denen wir oft Kamillentee trinken mussten. Wie heißt es doch: Vorbeugen ist besser, als bohren.

All' die Naturkostbarkeiten, in kleinen Mengen, mit Freude und Dankbarkeit von eigener Hand gesammelt, stellen eine ganzheitliche Gesundheitsvorsorge dar.

Eine „kräuterreiche“ Zeit wünscht Ihnen
Doris Winkenbach



ARTEMIS, die Kräuterfee
Doris Winkenbach
Salutogenese-Praxis
Vöckelsbacherweg 11
D-69518 Absteinach/Mackenheim
Telefon: 06207 / 920 310
Email: artemis@winkenbach.net
Internet: www.winkenbach.net

Wichtige Adressen im Tal

Beratungsangebote

Diakonisches Werk Bergstrasse
www.diakoniebergstrasse.de

Psychosoziale Kontakt – und Beratungsstelle
Beratung bei psychischer Erkrankung und in Krisen
Di 14:00 – 17:00 Uhr, Mi u.Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Kirchgasse 5, Alte Schule, Rimbach, Tel.06253 / 98980

Allgemeine Lebensberatung

Di 14:00 – 17:00 Uhr, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Kirchgasse 5, Alte Schule, Rimbach, Tel.06253 / 989815

Seniorenberatung

Rimbach, Alte Schule Kirchgasse 5, Tel. 06253 / 989815
Di 14:00 – 17:00 Uhr, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Fürth, ev. Gemeindehaus, Ellenbacher Str.17
1. Und 3. Montag im Monat 9:00 – 11:00 Uhr
Mörlenbach, Grabengasse 1
2. Und 4. Montag im Monat 9:00 – 11:00 Uhr

Jugendmigrationsdienst

Rimbach, Alte Schule Kirchgasse 5, Tel. 06253 / 98980
Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Integrationsfachdienst

Wir helfen schwerbehinderten Menschen bei der Suche nach einem geeigneten Arbeits- oder Ausbildungsplatz oder beraten sie einmalig. Wir unterstützen schwerbehinderte Menschen bei der Sicherung und Erhaltung ihres Arbeits- oder Ausbildungsplatzes.
Termine nach Vereinbarung, Telefon: 06251/1072-23

Epilepsieberatung

Termine nach Vereinbarung, Telefon: 06251/1072-29

Deutsches Rotes Kreuz: Migrationserstberatung

Mörlenbach, Jugendzentrum Reläxx, Schmittgasse 9
Mi 10:00 – 13:00 Uhr, Anfragen unter 06252 / 689174

Caritasverband Heppenheim: Fachambulanz für Suchtkranke

Mörlenbach, Sozialstation des Caritasverbandes, Kirchgasse 19.
14tägig donnerstags von 13.30 - 16.30 Uhr
Wir beraten nach Terminvereinbarung unter 06252 / 700590

Erziehungsberatung

Fürth, nach Terminvereinbarung unter 06252 / 990115

Büchereien und Mediotheken

Katholische öffentliche Bücherei „Bücherscheune“
Erbacher Str. 7, 64658 Fürth
Sonntag 10:45 bis 12:15 Uhr
Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 17:00 bis 19:30 Uhr
www.buecherscheune-fuerth.de

Katholische öffentliche Bücherei St.-Bartholomäus
Kirchgasse 19-20, 69509 Mörlenbach
Dienstag 8:30 - 9:30 Uhr und 15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Sonntag 11:30 - 12:00 Uhr

Jugendmediothek in der Heinrich-Böll-Schule
Schulstr. 10, 64568 Fürth
Montag – Freitag 9.00 Uhr – 13:45 Uhr
in den Schulferien geschlossen
<http://www.hbs.weschnitztal.de/schule/inmediothek.html>

Katholische Öffentliche Bücherei „St. Elisabeth“
Schloßstraße 7, 64668 Rimbach
Sonntag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Gemeindebücherei Zotzenbach (Verwaltungsstelle)
Hauptstraße 30, 64668 Zotzenbach, Tel.: 06253/ 7539
Montag 8:30 - 12:00 Uhr
Dienstag 13:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag 8:30 - 17:00 und 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag 8:30 - 12:00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei Herz-Jesu-Weiher
Haupstraße 72, 69509 Weiher
Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 11:00 Uhr
E-Mail BuechereiHerzJesu@hotmail.com

Gemeindebücherei Birkenau

Altes Rathaus Obergasse 13, 69488 Birkenau Tel. 06201 / 34611
Dienstag 10:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr

Lassen Sie sich von uns be“SCHÜTZ“en!

Unsere Kunden wissen, dass wir für sie da sind. Sie vertrauen unserer **Kompetenz** und schätzen den **Service** der Allianz.
Vor allem, wenn es darauf ankommt.

Gehen sie bei Ihrer Vorsorge auf Nummer sicher!
Hoffentlich Allianz versichert

Fürther Str. 15 • 69509 Mörlenbach • Tel. 06209-4243
Graben 7 • 64646 Heppenheim • Tel. 06252-91111
hans-josef.schuetz@allianz.de



dit. | Allianz Dresden Global Investors



Weschnitz-Blitz: Die Herausgeber



Auf den Wunsch vieler Leser möchten wir, die „Weschnitz-Blitz-Macher“, uns heute kurz vorstellen:

Cornelia Weber: Jahrgang 1953, gebürtige Darmstädterin, Studium der Sozialpädagogik an der Gesamthochschule Kassel, berufliche Abstecher in den biologischen Gartenbau und den Naturkosthandel, im Hauptberuf aber immer noch Sozialpädagogin verantwortlich für Redaktion, Recherche, Terminkalender, Vertrieb

Klaus Weber: Jahrgang 1951, gebürtiger Mittelbadener, Studium der Kunsterziehung und Gesellschaftslehre fürs Lehramt an der Gesamthochschule Kassel, 14 Jahre im Schuldienst am AKG Bensheim, seit 1994 selbständig als Grafiker und Werbegestalter verantwortlich im Blitz für Redaktion, Fotografie, Anzeigenaquarell und -gestaltung, Layout, Druckvorstufe, Druckabwicklung, Vertrieb

Seit 1982 leben wir im Odenwald, seit 20 Jahren in Mörlenbach. Wir leben sehr gerne hier, sind viel talauf, talab im Weschnitztal und drumherum unterwegs und befriedigen mit dem Weschnitz-Blitz unsere eigene Neugier auf die Menschen, Bewegungen, Initiativen, die das Leben hier gestalten. Was wir dabei herausfinden, wollen wir mit Ihnen teilen und so auch neue Begegnungen anstoßen, neue Bewegung provozieren, die Lebendigkeit, die Kreativität und den kulturellen Reichtum im Tal würdigen und fördern.

Die Arbeit am Weschnitz-Blitz hat unser Leben sehr bereichert. Wir freuen uns über die Kontakte und Rückmeldungen von Ihnen, den Lesern, wir sind berührt durch die Begegnungen mit den Menschen, über die wir berichten oder die selbst über sich berichten und wir freuen uns natürlich auch sehr über die wachsende Unterstützung durch die ansässigen Betriebe, die bei uns inserieren, ohne die der Weschnitz-Blitz so nicht hätte verwirklicht werden können.

Verteilstellen für den Weschnitz-Blitz

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen. Hier eine Liste der Verteilstellen:

Birkenau:

Der Buchladen Birkenau

E-aktiv-Markt Bylizza

Bäckerei Brehm

Cafe Mitsch

Rathaus

Toscana Bistro

TFD Mayer

Bäckerei Tritsch

VB Weschnitztal Reisen

Mörlenbach:

Der Buchladen Mörlenbach

Gasthaus Krone

Guschelbauer

Rathaus

Getränke-Vertrieb Knapp

Bäckerei Joest

Bäckerei Brehm

Cafe Flo

Johannes Apotheke

VB Weschnitztal Mörlenbach

Mühle Weiher

Music Hall

Trullo d'Oro

Bäckerei Grimminger

Rimbach:

Bäckerei Brehm

Büromaus

Le Bistro

Galerie Kunst und Buch

Jugendmusikschule

Musikhaus Helmle

Rathaus

VB Weschnitztal Rimbach

Remshof

Fürth:

E-aktiv-Markt Bylizza

Buchladen am Rathaus

Gasthaus zum Schorsch

Hiltruds Vollkornstube

Rathaus

VB Weschnitztal Fürth

Eselsmühle

Ambiente 2. Hand-Laden

Bäcker Jakob

Keinen Weschnitz-Blitz verpassen?

Den Blitz frei Haus gibt es im Abo: Mehr dazu auf der Homepage www.weschnitz-blitz.de unter dem Stichwort „Abonnement“.

Biber Studio
..Gestaltung mit Biss!
Grafik Design

Klaus Weber
Mörlenbach
Telefon: 062 09 / 46 10
Email: Biberstudio@t-online.de
www.biberstudio.de

In der größten Gartenmöbelschau Deutschlands

Restposten und Auslaufmodelle

30-80% reduziert

ca. 30 Tischgruppen in Metall, Holz, Korb oder Kunststoff

ca. 70 Einzelstühle in verschiedenen Ausführungen

über 100 teilweise sehr hochwertige

Einzelauflagen/Stck. € 10,-

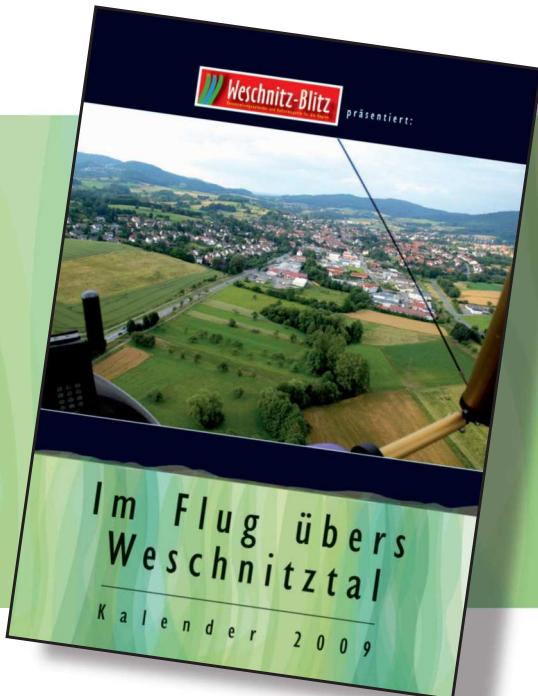
- **Abholpreise**

**Einmalige Angebote
nur solange
Vorrat reicht**



Einrichtungshaus Willi Jäger GmbH

Hauptstr. 191 • 69488 Birkenau • Tel. 06201/3980
mail@jaeger-birkenau.de • www.jaeger-birkenau.de



jetzt im Buchhandel im Tal erhältlich:

**Im Flug übers Weschnitztal
Bildkalender 2009**

DIN A 4, 14 Seiten, durchgehend farbig
nur 9,80 €

www.seltmann.net



- **photografie**
 - menschen
 - events
 - objekte

- **webhosting**
 - premium webhosting
 - domainregistrierung
 - e-mail administration

- **mediendesign**
 - ci-raster
 - logogestaltung
 - screendesign
- **webdesign**
 - webkonzepte
 - programmierung
 - datenbanken
 - cms systeme

Man sieht mehr. Von Ihrem Unternehmen